

## Pflanzenschutzmittel – Insektizid

# CARPOVIRUSINE

Hochselektives biologisches Insektizid zur Bekämpfung des Apfel- und Pflirsichwicklers im Kernobstbau

**Organismus:** Apfelwickler-Granulosevirus (909 g/l, 30,1 Gew.%, 1x10<sup>13</sup> CpGV/l)

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P321 Besondere Behandlung (siehe „Massnahmen im Unglücksfall“ auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

EUH208 Enthält Apfelwickler-Granulosevirus (CpGV). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one und eine Mischung aus 3(2H)-isothiazolone, 5-chloro-2methyl-, mixt. mit 2-methyl-3(2H)-isothiazoline. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

SPe4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Geislanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Anwendung nur durch berufliche Verwender zulässig.

**Wirkmechanismus:** IRAC Gruppe 31

**Amtl. Pfl. Reg. Nr.:** 2570-0



**ACHTUNG**

**UFI: UV17-NU13-MM28-883K**

SECAA1LT-Autriche-March 2025

# 1L

**NUFARM GmbH & Co. KG**  
St.-Peter-SträBe 25  
A-4021 Linz, Austria  
[www.nufarm.at](http://www.nufarm.at)

510011304\_032025/AT/Book

 **Nufarm**  
Grow a better tomorrow

**VOR GEBRAUCH GUT SCHÜTTELN!**

### GEBRAUCHSANLEITUNG

#### Zugelassene Anwendung

- Gegen Apfelwickler (*Cydia pomonella*) zur Befallsminderung im Kernobst im Freiland mit max. 1 l/ha (0,8 l/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laufwandfläche) in max. 1000 l Wasser/ha (200–900 l Wasser/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laufwandfläche) ab Schlüpfen der Larven, Stadium 71 [Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall)] bis Stadium 89 (Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit) spritzen oder sprühen. Maximal 6 Anwendungen im Abstand von mind. 10 Tagen.
- Gegen Apfelwickler (*Cydia pomonella*) zur Befallsminderung im Kernobst im Haus- und Kleingartenbereich im Freiland mit max. 10 ml/100 m<sup>2</sup> (5 ml/100 m<sup>2</sup>/m Kronenhöhe) in max. 10 l Wasser/100 m<sup>2</sup> (5 l Wasser/100 m<sup>2</sup>/m Kronenhöhe) ab Schlüpfen der Larven, Stadium 71 [Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall)] bis Stadium 89 (Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit) spritzen. Maximal 6 Anwendungen im Abstand von mind. 10 Tagen.
- Gegen Pflirsichwickler (*Grapholita molesta*) zur Befallsminderung im Kernobst im Freiland mit max. 1,0 l/ha (0,8 l/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche) in max. 1000 l Wasser/ha (200–900 l Wasser/10.000 m<sup>2</sup> behandelte Laubwandfläche) ab Schlüpfen der Larven, Stadium 71 [Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall)] bis Stadium 89 (Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit) spritzen oder sprühen. Maximal 6 Anwendungen im Abstand von mind. 10 Tagen.
- Gegen Pflirsichwickler (*Grapholita molesta*) zur Befallsminderung im Kernobst im Haus- und Kleingartenbereich im Freiland mit max. 10 ml/100 m<sup>2</sup> (5 ml/100 m<sup>2</sup>/m Kronenhöhe) in max. 10 l Wasser/100 m<sup>2</sup> (5 l Wasser/100 m<sup>2</sup>/m Kronenhöhe) ab Schlüpfen der Larven, Stadium 71 [Fruchtdurchmesser bis 10 mm (Nachblütefruchtfall)] bis Stadium 89 (Genussreife: Früchte haben sortentypischen Geschmack und optimale Festigkeit) spritzen. Maximal 6 Anwendungen im Abstand von mind. 10 Tagen.

**Wartefrist:** 7 Tage

#### Weitere Gefahren und Sicherheitshinweise

Bei Anwendung im HuK Bereich:

Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht.

#### Sonstige Auflagen und Hinweise:

Das Mittel ist nicht uneingeschränkt mit chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln

#### Entsorgung



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC entleeren. Zur Problemstoffsammelstelle bringen. Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Chargennummer und Herstellungsdatum aus technischen Gründen an anderer Stelle.

Notfall-Tel.: 0732/6918-2466 (nur in Notfällen)

Zulassungsinhaber, für die Endverpackung und

**Endkennzeichnung verantwortlich:**  
UPL Holdings Coöperatief U.A.  
Claudius Prinsenlaan 144 a, Block A  
4818 CP Breda, Niederlande

**Vertrieb:**  
Nufarm GmbH & Co. KG  
St.-Peter-SträBe 25  
A-4021 Linz  
Tel.: 0732/6918-2122

anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE): 31

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Um Resistenzbildungen vorzubeugen, sollte die Anwendung auf eine Wicklergeneration pro Jahr beschränkt werden.

Bei Anwendung gegen den Pfirsichwickler:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

## ANWENDUNGSHINWEISE

### Wirkungsweise

Carpovirusine ist ein hochselektives, biologisches Schädlingsbekämpfungsmittel auf der Basis eines spezifischen, insektenpathogenen Virus, dem Apfelwickler-Granulose-Virus. Carpovirusine wirkt im Obstbau nur gegen die Larven des Apfelwicklers (*Cydia pomonella*) und des Pfirsichwicklers (*Grapholita molesta*) welche bei Apfel und Birne die Wurmstichigkeit verursachen. Andere Insekten – Schädlinge ebenso wie Nützlinge – werden in keiner Weise beeinträchtigt. Carpovirusine eignet sich daher ganz besonders für den integrierten Pflanzenschutz im Obstbau.

Die Apfel- oder Pfirsichwicklerlarve nimmt Carpovirusine durch ihre Fraßtätigkeit vor dem Einbohren in die Frucht auf. Im Organismus kommt es zu einer Vermehrung der Viren, die zur Zerstörung von Organen und in der Folge – innerhalb von etwa einer Woche – zum Tod des Schädlings führen. Dabei werden wieder Viren freigesetzt, so dass das Infektionspotential kurzzeitig ansteigt.

### Aufwandmenge

Die Aufwandmenge von Carpovirusine soll auf die Baum- und Belaubungsdichte sowie auf die Baumhöhe abgestimmt werden. Bei einer Belaubungshöhe von 2 m (z.B. Spindelbuschanlage) sind 1.000 l Wasser mit einer Konzentration von 0,1 %, d.h. 1,0 l/ha Carpovirusine, ausreichend. Wird die Wassermenge reduziert (Sprühverfahren), muss die Konzentration entsprechend erhöht werden.

Bei sehr starkem Befallsdruck muss mit stärkerem Restbefall gerechnet werden.

### Anwendungsempfehlung

Die erste Spritzung soll mit dem Schlüpfen der ersten Larven zusammenfallen. In Abhängigkeit von den vorherrschenden Temperaturverhältnissen erfolgt das Schlüpfen 8 bis 14 Tage nach der Eiablage. Die Spritzung von Carpovirusine erfolgt somit später als die ovizid-wirksamer Insektizide.

Bei anhaltendem Flugverlauf muss alle 10 bis 14 Tage (in der Regel alle 10 Tage) eine Folgespritzung gesetzt werden. Das Bekämpfungsintervall ist abhängig von der Temperatur und der UV-Einstrahlung zu wählen. Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen durchführen. Die Überwachung des Apfelwicklerfluges mittels Pheromonfallen wird empfohlen.

### Regenfestigkeit

Bei Niederschlagsmengen über 20 mm ist mit einem Wirkungsabfall zu rechnen. Eine Folgespritzung wird empfohlen.

## HINWEISE ZUR ANWENDUNGSTECHNIK

### Mischbarkeit

Das Mittel ist nicht uneingeschränkt mit anderen, insbesondere kupferhaltigen Mitteln, kombinierbar. Keine Mischungen mit Kalziumchlorid durchführen. Der pH-Wert der Spritzbrühe muss unter 8 liegen. Carpovirusine ist mit den praxisüblichen Fungiziden und Akariziden mischbar.

### Herstellung der Spritzbrühe

Spritzgeräte regelmäßig auf Prüfstand testen!

1. Tank bis zur Hälfte mit Wasser füllen.
2. Carpovirusine in den Tank schütten.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.

Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren. Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzbrühe durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach Arbeitspausen Spritzbrühe erneut aufrühren.

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser mehrmals gründlich ausspülen und Spülwasser der Spritzbrühe beigeben.

### Spritzenreinigung

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gereinigt werden.

– Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche ausbringen.

– Ca. 10-20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die grobe Reinigung von Spritzen mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld vornehmen. Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

## MASSNAHMEN IM UNGLÜCKSFALL

### Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemein: Bringen Sie die betroffene Person aus dem kontaminierten Bereich hin zur frischen Luft. Schützen Sie den Betroffenen vor Unterkühlung oder Überhitzung. Lebensfunktionen aufrecht erhalten und medizinischen Rat einholen.

Nach Einatmen: Betroffene Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe herbeiholen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.

Nach Augenkontakt: Sofort und sorgfältig bei weit geöffneten Lidern anhaltend mit Wasser spülen (mindestens 15 Minuten).

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt: Symptomatisch behandeln.

### Brand

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl. Trockenlöschpulver. Sand. Schaum. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall: Phosphoroxid. Chlorwasserstoff. Schwefeloxide. Stickoxide. Kohlenstoffoxide (CO, CO<sub>2</sub>).

Schutz bei der Brandbekämpfung: Empfohlene Personenschutz-ausrüstung tragen. Umgebungs-luft-unabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Sonstige Angaben: Beim Bekämpfen von Chemikalienbränden Vorsicht walten lassen. Die Ausbreitung des verwendeten Löschmittels eindämmen (das Produkt kann die Umwelt gefährden).

## HINWEISE FÜR TRANSPORT UND LAGERUNG

Transport und Lagerung zwischen 0 und 5 °C wird empfohlen. Produkt während des Transportes und/oder der Lagerung keinesfalls längere Zeit Temperaturen über 25 °C aussetzen. Bei Überlagerung in die nächste Saison ist gefrieren bei – 18 °C vorteilhaft. Bei Raumtemperatur auftauen (keine Hitzeeinwirkung).

LGK 12 Lagerklasse nach VCI

Produkt im Originalgebinde so lagern, dass Betriebsfremde keinen Zutritt haben. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln halten.

### Produktaustritt

1. Produktkontakt vermeiden – Dämpfe nicht einatmen!
2. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
3. Geeignete persönliche Schutzausrüstung (z.B. Schutzhandschuhe, Schutzstiefel, Schutzbrille) anlegen.
4. Produkt am Fortfließen hindern und nicht wegschütten. Sofort mit saugfähigem Material aufnehmen und in verschließbare Behälter füllen.
5. Verschmutzte Umgebung und Gerät mit feuchtem Lappen reinigen.
6. Reinigungsmaterial und verunreinigte Packungen in verschließbare Behälter füllen.
7. Bei Produktkontakt und nach Ende der Arbeit gründlich waschen.
8. Dichte, aber vom Produkt verunreinigte Packungen aussortieren. Hersteller/Vertriebsfirma benachrichtigen und Weisungen einholen.
9. Abfälle in Absprache mit den örtlich zuständigen Stellen umgehend sicher entsorgen.

### Haftung

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlene Anwendung geeignet ist. Da der Transport, die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus dem Transport, der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes; das Transport-, Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinträchtigen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht unseren Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pflanzen), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertrieber keine Haftung übernehmen.

Carpovirusine darf nur in verschlossenen Originalverpackungen abgegeben werden.

Handelsform: 1 Liter

## Pflanzenschutzmittel – Insektizid

# CARPOVIRUSINE

Hochselektives biologisches Insektizid zur Bekämpfung des Apfel- und Pfirsichwicklers im Kernobstbau

**Organismus:** Apfelwickler-Granulosevirus (909 g/l, 30,1 Gew.%, 1x10<sup>13</sup> CpGV/l)

**Formulierung:** Suspensionskonzentrat (SC)

**Wirkmechanismus:** IRAC Gruppe 31

**Amtl. Pfl. Reg. Nr.:** 2570-0

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Aerosol vermeiden.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe tragen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P321 Besondere Behandlung (siehe „Massnahmen im Unglücksfall“ auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

EUH208 Enthält Apfelwickler-Granulosevirus (CpGV). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one und eine Mischung aus 3(2H)-isothiazolone, 5-chloro-2methyl-, mixt. mit 2-methyl-3(2H)-isothiazoline. Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern).

SPe4 Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Anwendung nur durch berufliche Verwender zulässig.



**ACHTUNG**

**UFI: UV17-NU13-MM28-883K**

SECAA1LT-Autriche-March 2025

# 1L

**NUFARM GmbH & Co. KG**

St.-Peter-Str. 25  
A-4021 Linz, Austria  
[www.nufarm.at](http://www.nufarm.at)

510011304\_032025/AT/Book

### Entsorgung



Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.  
Reste nicht in den Abfluss oder das WC entleeren.  
Zur Problemstoffsammelstelle bringen.  
Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

Chargennummer und Herstellungsdatum aus technischen Gründen an anderer Stelle.  
Notfall-Tel.: 0732/6918-2466 (nur in Notfällen)

### Zulassungsinhaber, für die Endverpackung und Endkennzeichnung verantwortlich:

UPL Holdings Coöperatief U.A.  
Claudius Prinsenlaan 144 a, Block A  
4818 CP Breda, Niederlande

### Vertrieb:

Nufarm GmbH & Co. KG  
St.-Peter-Str. 25, A-4021 Linz  
Tel.: 0732/6918-2122

 **Nufarm**

Grow a better tomorrow